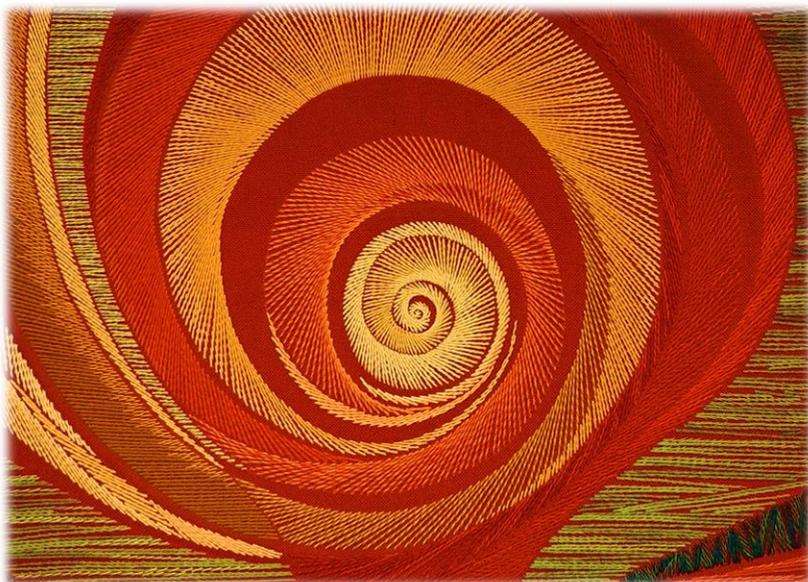


*Geistlicher Ort
Hofheim*



Baumspirale im Meditationsraum des Hauses vom Guten Hirten

**Geistlicher Ort Hofheim
Haus vom Guten Hirten
Schloßstr. 115
65719 Hofheim-Marxheim**

Programm 2024

VERANSTALTUNGEN 2024 – ÜBERSICHT (Änderungen vorbehalten)

Tagesveranstaltungen

27.04., 10-17 Uhr:	Meditatives Tanzen mit Beate Bendel I	Näheres S.6
17.05., 14-17 Uhr:	Ein Tag für pflegende Angehörige	Näheres S.7
26.10., 10-17 Uhr:	Meditatives Tanzen mit Beate Bendel II	Näheres S.6
16.11., 10-17 Uhr:	Singen und Klingen mit Kathleen Fritz	Näheres S.7

Mehrtägige Veranstaltungen

19.02.-10.03.:	Online-Exerzitien	Näheres S.8
30.05.-02.06.:	Meditation und Bogenschießen	Näheres S.9
05.-09.08.:	Sommerexerzitien mit Einzelbegleitung und Gemeinschaftselementen	Näheres S.9

Veranstaltungsreihen

HalteStelle.HalteStille	10-17 Uhr	Näheres S.11
02.03. / 04.05. / 06.07. / 07.09. / 02.11.		

„Dem Leben auf der Spur“ – Spiritualität unterwegs – Spiritueller Wandertag	09.03. / 08.06. / 14.09.	10-17 Uhr	Näheres S.11
--	--------------------------	-----------	--------------

Mystik am Samstag	03.02. / 06.04. / 15.06. / 05.10. / 07.12.	11-17 Uhr	Näheres S.12
--------------------------	--	-----------	--------------

Bibelabende „Säen, wachsen, ernten“ – Die Gleichnisse Jesu	26.02. / 27.05. / 30.09. / 25.11.	19:30 Uhr	Näheres S.13
---	-----------------------------------	-----------	--------------

Große Fragen – (k)eine Antwort? – Vortrags- und Gesprächsreihe	25.01. / 27.06. / 24.10.	19:30 Uhr	Näheres S.14
---	--------------------------	-----------	--------------

Klang und Gesang – Musik und Poesie – Konzerte und Lesungen			Näheres S.18
--	--	--	--------------

Feste Gruppen:			Näheres S.15
-----------------------	--	--	--------------

OSF (Ordo Franciscanus saecularis)
19.01. / 16.02. / 08.03. / 26.04. / 24.05. / 07.06. / 19.07. / 27.09. / 18.10. /
08.11. / 13.12. – Freitag 18-21 Uhr im Droste-Saal.

Franziskanische Weggemeinschaft
29.01. / 26.02. / 25.03. / 29.04. / 27.05. / 24.06. / 29.07. / 26.08. /
30.09. / 28.10. / 25.11. – Montag 18:30-21 Uhr im Meditationsraum
Weitere Termine nach Absprache in der Gruppe

Gruppe vivere
10.02. / 20.04. / 22.06. / 24.08. / 12.10. / 14.12. – Samstag 10-14 Uhr
im Droste-Saal

MÖCHTEN SIE DEN GEISTLICHEN ORT HOFHEIM FÜR SICH ENTDECKEN?

Gemeinsam mit den Schwestern vom Guten Hirten laden wir Franziskaner Norbert Lammers und Helmut Schlegel zu spirituellen Auszeiten, zu Tagen der Stille und Orientierung, zu persönlichen Begleitgesprächen, zu musikalischen Meditationen und zur Teilnahme an Gebet und Liturgie in das Haus vom Guten Hirten in Hofheim-Marxheim ein.

Die Angebote des Geistlichen Ortes gestalten wir gemeinsam mit Frauen und Männern, die in den Bereichen Meditation und Kontemplation, Geistliche Begleitung, Musik und Liturgie erfahren sind.

DER ORT

Zur Liegenschaft des Hauses vom Guten Hirten am Rand der Stadt Hofheim gehört das Maria-Droste-Haus. Hier leben Seniorinnen und Senioren in selbstbestimmten, christlich orientierten und ambulant betreuten Wohngemeinschaften.

Im großräumigen Gebäude ist auch der Geistliche Ort Hofheim untergebracht.

Die weiten Wald- und Wiesenflächen der näheren Umgebung laden zu kleinen und großen Spaziergängen ein, die Klosterkirche und die Innenräume des Hauses zu Stille und Gebet und zu Angeboten geistlicher Inspiration und Vertiefung.

DIE RÄUME

Für das Projekt Geistlicher Ort Hofheim stehen neben der Klosterkirche der Maria-Droste-Saal mit Küche sowie ein Meditations- und ein Gesprächsraum zur Verfügung, Platz genug für Tages- und Abendveranstaltungen mit bis zu 25 Personen. Für die Meditationsangebote sind Decken, Kissen und Bänkchen vorhanden, für die Angebote spiritueller Bildung das dafür notwendige Equipment. Begleitgespräche finden in geschützten Gesprächsräumen statt.

Die beiden Franziskaner leben als Gäste der Schwestern in zwei Appartements direkt neben der Kirche.

GOTTESDIENSTZEITEN

Zu den Gottesdiensten an den Sonn- und Werktagen sind alle Interessierten eingeladen. Wir legen Wert auf meditative und kreative Gestaltung - mit Ruhe und Zeit, mit Texten und Elementen, die Menschen von heute ansprechen, mit guter geistlicher Musik.

Sonntag und kirchliche Feiertage	10 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	17 Uhr
Mittwoch	11 Uhr

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Aschermittwoch, 14.02.	11 Uhr	Hl.Franziskus <small>Transitus</small> 3.10.	18 Uhr
Gründonnerstag, 28.03.	17 Uhr	<small>(Gründer des Franziskanerordens)</small>	
Karfreitag, 29.03.	15 Uhr	Heiliger Abend, 24.12.	17 Uhr
Osternacht, 30.03.	20 Uhr	Weihnachten (25. und 26.12.)	10 Uhr
Hl.Euphrasia, 24.04.	11 Uhr	Silvester, 31.12.	17 Uhr
		Neujahr, 01.01.	17 Uhr

(Gründerin der Schwestern vom Guten Hirten)

GEISTLICHE BEGLEITUNG

Geistliche Begleitung, Lebensbegleitung, Seelsorgegespräche und der Empfang des Versöhnungssakramentes sind hier nach Absprache in diskret gelegenen Gesprächszimmern möglich.

Für die Begleitung steht neben den beiden Franziskanern Norbert Lammers und Helmut Schlegel auch Frau Ricarda Moufang zur Verfügung. Weitere geistliche Begleiterinnen und Begleiter können wir nach Bedarf vermitteln.

Für die Geistliche Begleitung ist eine Spende für das Projekt Geistlicher Ort Hofheim willkommen. Frau Moufang (Email: rrmoufang@gmx.de) arbeitet freiberuflich; ihr Honorar beträgt € 40,00 pro Gespräch.

INZELEXERZITIEN UND GEISTLICHE AUSZEIT

Es ist möglich, bei uns Einzelexerziten in Begleitung eines Franziskaners zu machen. Elemente: Impulse zur Bibel- und Lebensbetrachtung, persönliche Gebets- und Reflexionszeiten, tägliches Begleitgespräch, Gottesdienst am Spätnachmittag, durchgängiges Schweigen.

Räumlich stehen dafür Kirche, Meditationsraum und Gesprächszimmer sowie unser kleines Eremo (1-Zimmer-Wohnung mit Bad und Kochnische) zur Verfügung. – Im Eremo ist auch eine geistliche Auszeit (ohne Begleitung und bei Selbstverpflegung) bis zu einer Woche möglich.

Details für Einzelexerziten und Geistliche Auszeit werden zuvor abgesprochen.

TAGESVERANSTALTUNGEN

27. 04., 10-17 Uhr:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ (D. Bonhoeffer) - Meditatives Tanzen

An diesem Tag wollen wir Impulsen vom Dietrich Bonhoeffer nachspüren und in Kreistänzen (Reigen) mit überlieferten Schritten und vorgefertigten Choreographien dies auch tänzerisch ausdrücken.

In der Regel werden es einfache bis leichte Tänze, Schritte und Gebärden sein. Die Freude am Tanzen und Sich-Bewegen soll dabei im Vordergrund stehen und sich als Gebet entfalten. Texte und eine kleine abschließende Liturgie werden diesen Tag zu einer Einheit zusammenfassen.

Eingeladen sind Frauen und Männer jeden Alters – mit oder ohne Tanzerfahrung!

*Begleitung: Beate Bendel, Klinikseelsorgerin, Frankfurt/Main (mit verschiedenen Ausbildungen für meditierendes Tanzen),
Helmut Schlegel, Franziskaner, Meditations- und Exerzitienleiter,
Hofheim am Taunus*

Kosten: 55 € - Verpflegung gesondert

Zur Anmeldung, Bezahlung und Verpflegung: allgemeine Hinweise

26. 10., 10-17 Uhr:

„Mögen Engel Dich behüten“ - Meditatives Tanzen

Engel – Begleiter auf unseren Wegen... und gerade im meditativen Tanzen kann man den Engel an der Hand erahnen.

An diesem Tag wollen wir dies in Kreistänzen (Reigen) mit überlieferten Schritten und vorgefertigten Choreographien ausdrücken.

In der Regel werden es einfache bis leichte Tänze, Schritte und Gebärden sein. Die Freude am Tanzen und Sich-Bewegen soll dabei im Vordergrund stehen und sich als Gebet entfalten. Texte und eine kleine abschließende Liturgie werden diesen Tag zu einer Einheit zusammenfassen.

Eingeladen sind Frauen und Männer jeden Alters – mit oder ohne Tanzerfahrung!

*Leitung: Beate Bendel, Klinikseelsorgerin, Frankfurt/Main
(mit Ausbildungen für meditierendes Tanzen),
Helmut Schlegel, Meditations- und Exerzitienleiter, Hofheim am
Taunus.*

Kosten: 55 € - Verpflegung gesondert

Zur Anmeldung, Bezahlung und Verpflegung: Allgemeine Hinweise

17. 05., 14-17 Uhr

Geh zum Brunnen, der deinen Durst stillt!

Ein Tag zum Kraftschöpfen für pflegende Angehörige

Auch wenn ich einen Menschen gut kenne, mit ihm tief verbunden bin, fordert seine Pflege alle meine Kräfte, die körperlichen und die seelischen. Dies gilt besonders für die Pflege von demenzkranken Menschen. Umso mehr bedarf ich der äußeren und der inneren Regeneration. Ich sehne mich danach, zu einem Brunnen zu gehen und Kräfte zu schöpfen: Energie, Vertrauen, Mut, Verständnis...

An diesem Nachmittag sind Sie als pflegende Angehörige eingeladen, zu Ihrem inneren Brunnen zu gehen, in seiner Nähe auszuruhen und neu zu schöpfen, was Ihnen Kraft gibt.

Elemente: Kurze spirituelle Impulse, Austausch mit anderen, Meditation, leichte Entspannungsübungen.

Leitung: Helmut Schlegel, Franziskaner, Meditations- und Exerzitienbegleiter

Ort: Maria-Droste-Saal im Haus vom Guten Hirten, Schloßstr. 115, 65719 Hofheim a.Ts.

Kosten: € 25 (Tagungsgebühr und Seminargetränke)

Info und Anmeldung bis 02. 05.2024 an KEB Main-Taunus, Tel. 069 8008718-470, E-Mail: keb.maintaunus@bistumlimburg.de

Veranstalter: Geistlicher Ort Hofheim & Fachstelle Demenz, KEB Main-Taunus

16. 11., 10-17 Uhr

Singen und Klingen - Ein heilender Tag mit Stimme und Klangschalen

Unsere Stimme ist unser schönstes Instrument. An diesem Tag werden wir sie pflegen und zum Klingen bringen, um ihre Kraft zu entdecken und ihr Volumen zu vergrößern. – Außerdem werden wir mit verschiedenen großen tibetischen Klangschalen arbeiten und in der Meditation ihre heilende und belebende Wirkung erfahren.

Elemente: Stimmtraining und Gesang. Atem-, Körper- und Klangübungen. Gemeinsames Singen neuer und bekannter Lieder und Gesänge. Experimentieren und meditieren mit Klangschalen und Klangkörpern.

Begleitung: *Kathleen Fritz, Diplom-Sozialpädagogin, Natural-Voice-Trainerin (ganzheitliche Stimmbildung), Frankfurt/Main, Helmut Schlegel, Franziskaner, Exerzitien und Meditationsbegleiter, Hofheim*

Kosten: 55 € - Verpflegung gesondert.

Zur Anmeldung, Bezahlung und Verpflegung: allgemeine Hinweise

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

19. 02. -10. 03.

Trösten und segnen in schweren Zeiten - Online-Exerzitien

Nichts haben wir in diesen so belastenden Zeiten, gezeichnet von Kriegen und sozialen Verunsicherungen, nötiger als Trost und Segen. Dies aus den Quellen unseres Glaubens neu zu schöpfen, ist die Chance der Fastenzeit. Wir laden Sie dazu ein, sich in den Online-Exerzitien Zeiten der Stille und Unterbrechung zu gönnen und sich durch geistliche Inspiration ermutigen zu lassen.

Dabei können Sie ihren Alltag wie gewohnt gestalten und Ihrer Arbeit nachgehen. Zeiten der Stille teilen Sie sich selbst ein. Wir schicken Ihnen per E-Mail jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag ein Impulsblatt mit Anregungen, biblischen Texten und Meditationen zum Thema zu. Für eine begrenzte Zahl von Teilnehmenden ist auch eine Begleitung per Mail oder Telefon möglich.

Leitung: Norbert Lammers, Franziskaner, Exerzitienbegleiter, Hofheim-Marxheim. Ricarda Moufang, Exerzitienbegleiterin, Frankfurt/M., Helmut Schlegel, Franziskaner, Exerzitienbegleiter, Hofheim-Marxheim

Kosten: € 60

Anmeldung: bitte ausschließlich per Mail an helmut.schlegel@franziskaner.de mit Angabe ihrer Kontaktdaten.



Trösten und segnen

30.05.-02.06., Do 17:00 - So 13.30 Uhr

Meditation und Bogenschießen

In der Sitzmeditation ganz bei sich sein und beim Bogenschießen über sich selbst hinausgehen - dies sind zentrale spirituelle Erfahrungen dieses Seminars. Beide Übungen haben unabhängig voneinander ihre eigene Kraft und Qualität. Dennoch bilden sie im meditativen Bogenschießen auf eindrucksvolle Weise eine Einheit.

Elemente: Wahrnehmungsübungen mit Körper und Geist, Sitz- und Gehmeditation, meditatives Bogenschießen, Bewegungsformen in der Tradition des Qigong. Naturerfahrungen im Garten und im Kinzigtal, Austausch, Gottesdienst als Angebot.

Leitung: Imke Klein, Kursleiterin für intuitives Bogenschießen, Frankfurt a.M., Ricarda Moufang, Exerzitienbegleiterin, Frankfurt a.M., Helmut Schlegel, Franziskaner, Meditations- und Exerzitienbegleiter, Hofheim

Ort: Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster, Franziskanergasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster

Hinweis: Sportbögen und weiteres Material werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: bitte per Mail an helmut.schlegel@franziskaner.de mit Angabe ihrer Kontaktdaten oder an Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster, Franziskanergasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster; Tel.: 06056 9193-10; E-Mail: buero@bildungshaus-salmuenster.de

Kosten: 390 € (incl. Ü/VP)

05.-09.08., Mo 18:00 - Fr 11:00

„Ich werde sie heilen und ihnen Fülle von Frieden und Treue gewähren.“ (Jer 33,6) - Sommerexerzitien mit Einzelbegleitung und Gemeinschaftselementen

Heil werden und heil sein sind grundlegende Sehnsüchte eines jedes Menschen. Die Bibel spricht in vielen Texten vom heilenden Gott. Bereits zu Beginn seines Wirkens macht Jesus deutlich, dass Gott ihn gesandt hat, „damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze“ (Lk 3,18 f.) Vor allem der Gekreuzigte und Auferstandene ist für Glaubende das Zeichen, dass Heilung geschieht in der Begegnung mit ihm.

Im Gebet und in der persönlichen Begleitung der Exerzitien dürfen Wunden angeschaut und dem heilenden Gott hingehalten werden. ./.

Elemente: Impulse aus den Erzählungen der Bibel und aus anderen geistlichen Quellen, Anregungen für das persönliche Gebet, durchgängiges Schweigen, tägliches Begleitgespräch, Gottesdienste

Begleitung: Ricarda Moufang, Exerzitienbegleiterin, Frankfurt a.M.,
Helmut Schlegel, Franziskaner, Meditations- und Exerzitienbegleiter,
Hofheim

Ort: Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster,
Franziskanergasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster

Anmeldung: bitte per Mail an
helmut.schlegel@franziskaner.de mit Angabe ihrer Kontaktdaten
oder an Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster; Franzis-
kanergasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster, Tel.: 06056 9193-
10; E-Mail: buero@bildungshaus-salmuenster.de

Kosten: 440 € (incl. Ü/VP)



Klosterkirche vom Guten Hirten



Gottesdienst



Innenhof mit Brunnen



Maria-Droste-Saal

VERANSTALTUNGSREIHEN

Reihe HalteStelle.HalteStille

Manchmal tut es gut, sich eine kleine Auszeit zu gönnen. Sich herauszulösen aus dem Alltag und hineinzugehen in den Raum der Stille. Eine Zeit für mich – eine Zeit für das göttliche Du – eine Zeit im Miteinander.

Das Angebot HalteStelle.HalteStille, mehrmals im Jahr, möchte einen Rahmen schenken und lädt ein zur persönlichen Besinnung und Orientierung der eigenen Lebenswirklichkeit.

Elemente: Übung zum Ankommen und Wahrnehmen, thematischer Impuls, Zeit für Stille und Gespräch, Mahl-Zeit, Gebet und Segen zum Aufbruch

Kosten: € 30,00 – Verpflegung gesondert

Begleitung: Norbert Lammers, Franziskaner

Zur Anmeldung, Bezahlung und Verpflegung: Allgemeine Hinweise

Termine: 02.03. / 04.05. / 06.07. / 07.09. / 02.11. jeweils von 10 –17 Uhr

„Dem Leben auf der Spur“

Spiritualität unterwegs – Spiritueller Wandertag

Unterwegs sein in der Natur – sich selbst und die Mitwelt wahrnehmen und nachspüren, wie ich getragen bin. Dazu möchte der spirituelle Wander-Tag einladen und ermutigen.

Mitbringen: Tagesrucksack, gutes Schuhwerk, Sonnenschutz bzw. Regenschutz. Proviant (Verpflegung und Getränke) für unterwegs bringt jede*r mit.

Elemente: Übung zum Ankommen, Impuls, Zeit für Stille unterwegs, Stärkung in Mahl und Gespräch, Segens-Ritual zum Abschluss

Kosten: € 30,00

Treffpunkt: Haus vom Guten Hirten, Maria-Droste-Saal.

Näheres zum Weg und Ziel erfahren Sie in einem Infoschreiben nach Anmeldung

Begleitung: Norbert Lammers, Franziskaner

Zur Anmeldung, Bezahlung und Verpflegung: allgemeine Hinweise

Termine: 09.03. / 08.06. / 14.09., jeweils 10-17 Uhr

Reihe Mystik am Samstag

Wie werde ich Mystiker*in? -

In unserer Reihe geht es diesmal um fünf Grundübungen der Mystik – Schweigen, Gebet, Askese, Mitgefühl und Beständigkeit. – Menschen in den Klöstern sind Experten der Mystik. Das Erspüren von und das Leben mit Gott ist ihr Beruf – und das schon seit Jahrhunderten. Auch außerhalb der Klöster wünschen sich viele ein kontemplatives Leben im Alltag. Lernen wir also von den Expertinnen und Experten wie z.B. David Steindl-Rast, Martin Buber, Dorothee Sölle und anderen!

- Elemente:** Mehrmals 15 Minuten Sitzen im Schweigen, biblische und spirituelle Texte, vertiefende Übungen, Austausch, Zeiten der Stille in der Natur oder im Haus (je nach Jahreszeit).
- Leitung:** Helmut Schlegel, Franziskaner, Exerzitien- und Meditationsbegleiter, Hofheim, Ricarda Moufang, Exerzitienbegleiterin, Frankfurt/M.
- Zeit:** Samstag, 11-17 Uhr
- Kosten:** € 30-60, je nach Einkommen
- Hinweis:** Die Übungstage können einzeln besucht werden.

3. Februar: Schweigen – Hör hin! Stille führt zum Geheimnis...

„Wer das Stillschweigen nicht einhält, kann keine Tugend erreichen.“ (Matrona, Wüstenmutter, 4./5. Jh.)

Schweigen und Stille sind Kernelemente der Mystik. Warum ist das so? Um das herauszufinden, verbringen wir diesen Tag mit Texten und Übungen im Schweigen und tauschen uns am Ende über diese Schweige-Erfahrung aus.

6. April: Gebet – Das DU und das Wort

„Wenn an Gott glauben bedeutet, von ihm in der dritten Person reden zu können, glaube ich nicht an Gott. Wenn an ihn glauben bedeutet, zu ihm reden zu können, glaube ich an Gott.“ (Martin Buber)

Beten ist universell und Herzstück aller Religionen. Das DU, zu dem ich bete, wird zum Vertrauten. Das Gebet ist Dreh- und Angelpunkt des Klosterlebens, die so genannten „Horen“ strukturieren dort den Alltag. Wir erforschen an diesem Tag verschiedene Gebetsweisen und erspüren, welches Beten uns prägt und stärkt.

15. Juni: Askese: Endlich die Fesseln ablegen – Verzicht und Freiheit

Es gibt keine Askese um der Askese willen. Im Christentum hat sie nur Sinn als Weg zur Freiheit der Kinder Gottes. (Hans Schneider, 15. Jh.)

Durch Verzicht frei werden – das ist das eigentliche Anliegen der Enthaltensamkeit. In unserer genussorientierten Konsumwelt haben wir heute wenig Sinn für diese Praxis. Das Fasten hat in allen Religionen eine lange Tradition. Wie geht es mir mit Askese? Praktiziere ich sie? Was für eine Art von „Freiheit“ kann ich dadurch gewinnen? Diese Fragen werden uns an diesem Samstag beschäftigen.

5. Oktober: Mitgefühl – Leiden mittragen, Leiden lindern

„Er hatte Mitleid mit ihnen, denn sie waren müde und erschöpft (Mt 9,33)

Leid lindern und mittragen sind zentrale Aspekte unseres Glaubens. Jesus hat gelitten und den Tod besiegt, auch für uns – und er begleitet uns in unserem Leid. Dasselbe sollen wir für andere tun, Jesus verkündet hier eine eindeutige Botschaft. Das eigene Leid tragen und das anderer mittragen – was bedeutet das in meinem Leben? Welche Erfahrungen habe ich damit gemacht?

7. Dezember: Beständigkeit – Dranbleiben an dem, was wirklich zählt

„Bei der Aufnahme verspreche er [der Mönch] im Oratorium – in Gegenwart aller – Beständigkeit, klösterlichen Lebenswandel und Gehorsam.“ (Regula Benedicti)

Das lateinische Wort für Beständigkeit heißt „stabilitas“ und kommt vom Verb „stare“, auf Deutsch: Stehen. Es geht dabei nicht – wie im Kloster – in erster Linie um das Bleiben an einem Ort, sondern um das, was in meinem Leben wirklich wichtig ist und was ich nicht aufgeben möchte. Was soll in meinem Leben Bestand haben? Wo möchte ich beharrlich dranbleiben?

Bibelabende

„Säen, wachsen, ernten“ –

Die Botschaft der Gleichnisse Jesu für uns heute

Nicht zuletzt wegen seiner anschaulichen Bilder aus Natur und Alltag hingen die Menschen an den Lippen Jesu. Mit seinen Gleichnissen konnte er das Wesen Gottes und die Geheimnisse des Gottesreiches verständlich machen. Sind die Gleichnisse auch für uns heute taugliche Schlüssel, um Wege zu Gott zu finden? – Unsere Bibelabende wollen weniger theoretische Fragen erörtern als vielmehr der konkreten Glaubenspraxis dienen.

Termine und Themen:

- 26. Februar** Genügt ein bisschen Glaube oder braucht es mehr? – Die Gleichnisse vom Senfkorn und vom Sauerteig (Lk 13, 18-21)
- 27. Mai** Tut Gott alles? Kommt es nicht auch auf uns an? – Gleichnis von der selbstwachsenden Saat (Mk 4, 26-29)
- 30. September** Ist der Eingang zum Himmel wirklich so eng? – Gleichnis vom Kamel und vom Nadelöhr (Mk 10, 17-31)
- 25. November** Wieviel Gewohntes soll erhalten bleiben, wieviel Reform ist notwendig? – Gleichnis vom jungen Wein in den alten Schläuchen (Lk 5, 33-39)

Die Bibelabende beginnen jeweils um 19:30 Uhr und enden in der Regel um 20:45 Uhr. Sie sind für alle Interessierten offen. Es wird kein Eintritt erhoben.

Begleitung: Helmut Schlegel, Franziskaner

Große Fragen – (k)eine Antwort? – eine Vortrags- und Gesprächsreihe

Es gibt Fragen, die immer wieder gestellt werden. Wahrscheinlich deswegen, weil es nie und nirgends zufriedenstellende Antworten gibt. Das ist vor allem bei Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach dem „Geheimnis Mensch“ und nach dem „Geheimnis Gott“ so. Mit jedem Antwortversuch stellen sich neue Fragen. – Und trotzdem: wir fragen immer weiter, immer neu, immer anders. Die zentralen Sinnfragen lassen uns nicht los. Und es ist auf jeden Fall besser, gemeinsam zu fragen und sich auszutauschen, wie es anderen geht als allein in schlaflosen Nächten zu grübeln.

25. Januar:

Die Frage Hiobs: Hat das Leiden einen Sinn und gibt es einen guten Gott?

Warum nur hat der gute Gott zugelassen, dass Menschen und Geschöpfe leiden? An dieser Frage beißen sich Philosophen und Theologen, ja im Grunde alle Menschen die Zähne aus. Und viele zerbrechen daran oder verlieren ihren Glauben. Selbst Jesus schreit am Kreuz in den Himmel: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Bekam er eine Antwort? Bekommen wir eine Antwort? Wie gehen Menschen mit ihrer Not um das Leiden um? Welche Erfahrungen machen wir? – Neben der Antwort aus dem Glauben werden wir an diesem Abend vor allem unsere persönlichen Fragen und Antworten miteinander teilen.

27. Juni:

Die Frage an der Bushaltestelle: Wie geht Spiritualität im Alltag?

Spiritualität - ein großes Wort. Da denken wir an schöne Gottesdienste, Sonntagsspaziergänge in der Schöpfung, Aufenthalte im Kloster, stille Meditation. Aber doch nicht an den Alltag mit Stress, Tempo, Anforderungen, Nervosität. Höchstens mal zwischendurch ein Stoßgebet in einer Schrecksekunde oder wenn es kritisch wird. Gott allerdings findet seinen Platz auch in unserem Alltag. Merken wir es? – Es soll an diesem Abend nicht bei der Theorie bleiben. Es geht um konkrete Anregungen aus der Praxis und für die Praxis des Betens und der spirituellen Lebensgestaltung.

24. Oktober:

Die Frage auf dem Friedhof: Ist der Tod das Aus oder das Tor zum (neuen) Leben?

Es ist die letzte Frage – und die wichtigste. Die Frage, ob unser Weg auf dem Friedhof endet oder doch nicht. Diese Frage ragt weit ins Leben hinein, niemand stirbt erst mit dem letzten Atemzug. Wie wir mit dem Sterben lieber Menschen und mit dem eigenen Tod umgehen, wie wir uns darauf vorbereiten, das färbt unser ganzes Leben ein. Gibt es berechtigte Hoffnung und Zuversicht? Wir versuchen an diese Frage aus der Sicht des Glaubens, aber auch aus der Sicht der heutigen Sterbeforschung zu gehen.

Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr und enden in der Regel um 21 Uhr.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Keine Kosten, Spende erbeten

Vortrag und Moderation: Helmut Schlegel, Franziskaner;

am 24.10. gemeinsam mit Ricarda Moufang.

FESTE GRUPPEN

(alle Treffen finden im Haus vom Guten Hirten, Hofheim-Marxheim statt)

OSF (Ordo Franciscanus saecularis)

Der sogenannte „Dritte Orden des hl. Franziskus“ existiert in weltweit vernetzten Gruppen seit fast 800 Jahren. Dazu gehören Frauen und Männer, die „in der Welt“ leben (verheiratet oder unverheiratet). Sie versuchen, die Ideale und Ziele des hl. Franziskus und der hl. Klara in der heutigen Zeit zu leben. –

In der lokalen Gemeinschaft „Main-Taunus“ kommen wir regelmäßig (derzeit monatlich) im Haus vom Guten Hirten in Hofheim zusammen. Elemente dabei sind Austausch des franziskanischen Lebens im Alltag, Gebet und Gottesdienst.

Die Treffen unserer Gemeinschaften sind offen für alle Interessierten. Wer möchte, kann sich nach einer Zeit des Kennenlernens durch ein Versprechen an die Gemeinschaft binden.

Ansprechpartnerin: Beate Bendel; Tel: 069/365625, E-Mail: bendelbeate@web.de

Termine 2024: 19.01. / 16.02. / 08.03. / 26.04. / 24.05. / 07.06. / 19.07. / 27.09. / 18.10. / 08.11. / 13.12. – Freitag 18-21 Uhr im Maria-Droste-Saal.

Franziskanische Weggemeinschaft Hofheim

Eine offene Gruppe von Menschen, die sich von Klara und Franz von Assisi inspirieren lassen und ihr alltägliches Leben nach dem Evangelium gestalten. Sie trifft sich jeweils am letzten Montag im Monat im Meditationsraum des Hauses vom Guten Hirten. Interessenten sind jederzeit in der Weggemeinschaft willkommen!

Unser Motto: „Wenn es dir guttut, dann komm“ (Franz von Assisi)

Heute den Spuren von Franziskus und Klara zu folgen, heißt für uns als Gemeinschaft:

- Geschwisterlich miteinander unterwegs sein
- Franziskanische Spiritualität in den Alltag integrieren und nach dem Evangelium leben
- Sich einsetzen für Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und für unsere Mitmenschen
- Solidarisch leben – offen sein
- Franziskanische, biblische und aktuelle Texte und Themen besprechen und vertiefen
- Verbundenheit im persönlichen und gemeinsamen Gebet

Begleitende Literatur in 2024: Der franziskanische Spiritualitätsweg

Herzliche Einladung an Interessierte zu den monatlichen Treffen!

Termine 2024: 29. 01. / 26. 02. / 25. 03. / 29. 04. / 27. 05. / 24. 06. / 29. 07. / 26. 08. / 30. 09. / 28. 10. / 25. 11. – Montag 18:30-21 Uhr im Meditationsraum. Weitere Termine nach Absprache in der Gruppe.

Gruppe vivere

„Vivere“ bedeutet „leben“. 2015 wurde diese franziskanische Laienbewegung gegründet. Wir üben uns in den franziskanischen Haltungen Geschwisterlichkeit, Ökumenische Offenheit und Dialog, Schöpfungsverantwortung, weltweite Solidarität, Genügsamkeit, Achtsamkeit, Suche nach einem Leben aus dem Evangelium, das auch im Alltag trägt.

Darin wollen wir uns gegenseitig bestärken und gemeinsam wachsen. Die Vivere-Regionalgruppe Rhein-Main trifft sich ca. alle zwei Monate an einem Samstag von 10-14 Uhr. Wir teilen Gebet, die Bibel, mitgebrachtes Essen und unsere Gedanken und Erfahrungen. Weitere Informationen gibt es auf der Vivere-Website:

[Vivere - leben aus franziskanischer Inspiration](#)

Termine 2024: 10.02. / 20.04. / 22.06. / 24.08. / 12.10. / 14.12. – Samstag 10-14 Uhr im Maria-Droste-Saal.

ALLGEMEINE HINWEISE

Unsere Angebote sind bewusst überkonfessionell ausgerichtet, auch Suchende und Menschen ohne Konfession sind uns willkommen.

Für die **Abendveranstaltungen** gilt: Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine eventuelle Teilnahmegebühr bezahlen Sie gegen Quittung an der Abendkasse.

Für **Tagesveranstaltungen** sowie für **Veranstaltungsreihen im Maria-Droste-Haus in Hofheim** gilt: Anmeldung per Mail mit Angabe der Kontaktdaten an den jeweiligen Kursleiter norbert.lammers@franziskaner.de oder helmut.schlegel@franziskaner.de oder an die eigens angegebene Anmeldungsadresse. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort bar bezahlt. Kaffee und Kaltgetränke sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen. Die Mittagsmahlzeit bringen Sie, wenn im Infobrief zur jeweiligen Veranstaltung nicht anders vermerkt, selbst mit.

Hinweise zu den Online-Exerzitien: s. Ausschreibung, S.8

Für Veranstaltungen im **Bildungs- und Exerzitienhaus Bad Soden-Salmünster** ist das Anmeldeverfahren bei der Kursausschreibung angegeben. Bezüglich Bezahlung und Stornogebühren gelten die auf der Homepage des dortigen Hauses angegebenen Bestimmungen. Bitte nachlesen unter: <https://www.bildungshaus-salmuenster.de/bildungshaus-salmuenster> (Stichpunkte: Anfragen und Anmeldungen / Anmeldung zu Hauskursen).

Anfahrt

Mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Hofheim ist eine Bahnstation zwischen Frankfurt und Limburg (S2 und RB 22). An Werktagen und am Samstagvormittag verkehrt vom Bussteig 5 am Busbahnhof aus alle 30 Minuten der Niederflerbus 402. Von der Haltestation Mühlenweg aus sind es 10 min Fußweg zur Schloßstraße 115. Am Samstagnachmittag und am Sonntag ist es möglich, zu RMV-Preisen das MTV-On-Demand Angebot Colibri zu buchen und sich zum Zielort fahren zu lassen. Näheres unter <https://www.mtv-ondemand.de>

Mit dem Auto:

Ein Klick auf den folgenden Link hilft Ihnen bei der Anfahrt:

<http://www.guter-hirte-hofheim.de/der-weg-zu-uns/>.

Vor dem benachbarten Montessori-Zentrum gibt es eine Vielzahl von kostenfreien Parkplätzen (gewöhnlich frei am Abend und am Wochenende).

Ausführliche Beschreibungen unserer Veranstaltungen sowie aktuelle Informationen erfahren Sie über die **Website** www.geistlicher-ort-hofheim.de sowie über den regelmäßig erscheinenden **Newsletter**, den wir Interessierten gerne zusenden (bitte selbst auf unserer Website anmelden!).

Die Rechtsträgerschaft für den Geistlichen Ort Hofheim liegt bei der Deutschen Ordensprovinz der Schwestern vom Guten Hirten KÖR und der Deutschen Franziskanerprovinz von der heiligen Elisabeth KdöR.

Die laufenden Ausgaben werden durch Kurseinnahmen und Spenden getragen. Spendenquittungen können bei Bedarf ausgestellt werden.

Kontaktdaten

Geistlicher Ort Hofheim * Haus vom Guten Hirten * Schloßstr. 115
65719 Hofheim-Marxheim

Telefon: 06192/9932209 Norbert Lammers
06192/9932229 Helmut Schlegel

Website: www.geistlicher-ort-hofheim.de

E-Mail: kontakt@geistlicher-ort-hofheim.de
norbert.lammers@franziskaner.de
helmut.schlegel@franziskaner.de

Bankverbindung: Naspa Wiesbaden Iban: DE88 5105 0015 0997 0049 40

V.i.S.d.P.: *Norbert Lammers und Helmut Schlegel, Schloßstr. 115,
65719 Hofheim a.Ts. – Bildrechte: Titelseite und S.10: privat
S. 8: Dr. Wolfgang Gerhardt, Petersberg
Websitepflege und Newsletter: rrmoufang@gmx.de*



*Br. Norbert Lammers und Br. Helmut Schlegel heißen Sie
im Geistlichen Ort Hofheim herzlich willkommen und danken für Ihre Unterstützung!*

KLANG UND GESANG – MUSIK UND POESIE

An drei Sonntagen des Jahres laden wir professionellen Musiker, Chorgruppen und Bands ein. Dazu tragen Norbert Lammers und Helmut Schlegel besinnliche und heitere Texte aus ihren Veröffentlichungen vor.

Sonntag, 10. März 2024, 16 Uhr

Daniel Kempin, Masl un Schlamasl - Jiddische Lieder zur Gitarre.

„Denke nicht, dass du alles verloren hast, du hast immer etwas, und sei es nur ein Lied“: In diesem Sinnspruch sieht der Liedermacher Daniel Kempin eine jüdische Lebensphilosophie. Kempin gibt durch jiddische Lieder Einblick in die Welt europäischer Juden aus über tausend Jahren. „Masl Un Schlamasl“ – Glück und Unglück liegen manchmal nah beieinander. Daniel Kempin, in Wiesbaden geboren, ist Sänger und Gitarrist und deutscher Kantor des Egalitären Minjan, der Gemeinschaft liberaler Juden innerhalb der jüdischen Gemeinde Frankfurt/Main.

Weitere Termine (das genaue Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben):

Sonntag, 07. Juli 2024, 16 Uhr

"Over the Rainbow" - dem Himmel so nah... - Sommerkonzert

Lieder, Musik und Texte von Freundschaft und Sehnsucht.

Mit Ricarda Moufang (Harfe und Gesang),

Andreas Walke (Orgel und Gesang).

Sonntag, 08. Dezember, 16 Uhr

Advents-Mitsing-Konzert mit Trio Vario Mainz

Mit Henrik Schuld (Orgel), Tim Thrin (Trompete), Steffen Hillinger (Trompete)

Jeweils 16 Uhr in der Klosterkirche vom Guten Hirten, Hofheim-Marxheim
Spende für den Geistlichen Ort erbeten.

